

Patricia M. Schiess Rütimann

Prof. Dr. iur., M.P.A. Wissenschaftsmanagement

Kommentar zu Art. 112 LV (Verfassungsgewähr und Verfahren der Verfassungsrevision)

Liechtenstein-Institut (Hrsg.): Kommentar zur liechtensteinischen Verfassung.
Online-Kommentar, Bendern 2016, www.verfassung.li

Der Online-Kommentar zur liechtensteinischen Verfassung ist abrufbar unter:
«<https://verfassung.li/Verfassung.li>»

Abstract

Art. 112 der Verfassung des Fürstentums Liechtenstein vom 5. Oktober 1921 regelt zusammen mit Art. 64 LV und Art. 66 LV das für Verfassungsänderungen einzuschlagende Verfahren. Er gibt die vom Parlament, dem Landtag, zu respektierenden Regeln vor.

Er findet sich im XI. Hauptstück mit dem Titel «Verfassungsgewähr», das in der englischen Fassung der Landesverfassung als «Constitutional Amendments and Interpretation» umschrieben wird. Mit dem Begriff «Verfassungsgewähr» wird der Schutz der Verfassung angesprochen. Er wurde aus der Konstitutionellen Verfassung von 1862 übernommen. Entsprechend äussert sich Art. 112 LV auch heute noch zur Kundmachung und Wirksamkeit der Verfassung.

Article 112 Constitution of the Principality of Liechtenstein says: «The present Constitutional deed shall be universally binding after its promulgation as the fundamental law of the country.» Moreover this article lays down how amendments to the constitution or universally binding interpretations of the constitution may be proposed and how the parliament has to proceed when amending the constitution.